

Antrag auf Entlassung - Vorbereitung auf die Zeit danach

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Juli 2020 16:22

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Also als Normallehrer in Teilzeit ist das doch quasi gar nicht der Fall.

Doch, absolut! Nenne mir doch mal irgendwas, was du als Lehrer (spontan) auf den Weg bringen konntest. Wo bringst du Kreativität ein, ohne schon vorher abgewatscht zu werden mit Passierschein 38a und hammerschonimmersogemacht? Das deutsche Schulsystem ist m.E. Eine der trügsten Institutionen der Welt.

Ich weiß nicht, ob ich ähnliche Erfahrungen habe wie die/der TE, aber dass morgen alles anders sein kann als gestern, ohne dass ich einen Funken das Gefühl habe, ICH hätte irgendwas bewirken oder ändern oder mitreden können, das kotzt mich ungemein an.

Ich würde trotzdem nicht gehen, weil ich weiß, dass das Gras auf der anderen Seite grüner ist und wie viele jetzt mühsam den Quereinstieg ins Lehramt versuchen. Und wie Musiker in Coronazeiten ohne irgendwas dasaßen, weil keine Auftritte stattfanden und das bisschen Zoom natürlich nur eine befristete Notlösung ist, die dauerhaft keinen Unterricht ersetzt.

Aber egal, der Entschluss des TE steht fest und ich würde auch fossis Rat folgen und nicht in Foren um rechtssicheren Rat bitten. Ob man eben fix in die KSK kommt, wenn man gerade seinen Beamtenstatus gekündigt hat, würde ich auf jeden Fall vorher schriftlich (auf Papier) haben wollen.